

Kellereiführung und ein bisschen Sport

Badminton: 15 Sindelfinger beim traditionellen Partnerstädte-Turnier im Schweizer Schaffhausen

SINDELFIGEN (zuefl). Die 27. Auflage des internationalen Badminton-Partnerstädte- turniers führte 15 Sindelfinger und zwölf Dronfielder nach Schaffhausen in die Schweiz. Zum ersten Mal waren in der Sindelfinger Delegation die Teilnehmer am Badminton-Turnier in der Minderheit.

Seit dem Sindelfinger Stadtjubiläum 1988 findet das Turnier bereits statt. Sindelfingen, Dronfield und Schaffhausen wechseln sich mit der Ausrichtung ab. Stand in den frühen Jahren der sportliche Wettkampf im Vordergrund, so hat für alle Teilnehmer das Rahmenprogramm inzwischen an Bedeu-

tung gewonnen. Aus einem zweitägigen Sportevent ist längst ein meist dreitägiges Treffen geworden, bei dem langjährige Freundschaften gepflegt und immer wieder neue geschlossen werden.

Nach dem verregneten Empfang auf den Rhenania-Terrassen mit wunderbarem Ausblick ging es zu einem gemeinsamen Abendessen in die Innenstadt. Am nächsten Tag führte der Weg nach Hallau in die größte Weinbaugemeinde der Schweiz. Dort warteten zwei Pferdekutschen und etwa 25 einzigartige elektrische Roller auf die Teilnehmer. Eine Kellereiführung mit anschließen-

der Weinprobe war ebenfalls organisiert. Beim eigentlichen Badminton-Turnier standen sich sechs international gemischte Teams gegenüber, unter denen sich die Mannschaft der Sindelfingerin Christine Peter als die erfolgreichste herausstellte. Ebenfalls zum Sieger-Team gehörten Malcolm Marsden und Andrew Ronskley (Dronfield) sowie Ferdinand Florijn und Stefan und Maurice Schönauer (Schaffhausen).

Alle Informationen rund um das Badminton-Partnerstädte-turnier sowie zahlreiche Fotos gibt es unter www.federballer.de im Netz.



Der Badminton-sport steht längst nicht mehr im Mittelpunkt beim Treffen der Partnerstädte

Foto: Züfle